

		Straße	Problem für Fußgänger	Problem für Radfahrer	Problem für Autofahrer	Problem für Anwohner	Was bisher geschah	Frage 1_GA-21-4340	Frage 2_GA-21-4340
1	Hauptverkehrsstr./Veloroute (VR) 5	Adolph- Schönfelder- Straße (und Radweg Biedermann- platz)	Problem: Überquerung schwierig; Anbindung des westl. W ohngebietes an Park, Seniorenparcour und Spielplatz unzureichend; Verbindung der Spazierwege fehlt; Lösung: Querung verbessern, zum Beispiel Querungshilfe zw. Desenifstr. und Beim Alten Schützenhof (Höhe Spazierweg) einrichten	Fahrtrichtung Süden, besonders Biedermannplatz (Volkmannstr. bis Lachnerstr.); Problem: Radweg und Gehweg: schmal, diverse Beläge, uneben, hochstehende Platten / Pflastersteine, im Dunkeln oder unter Laub gefährlich zu befahren. Eine Veloroutenplanung für den gesamten Straßenzug steht				ja	Zuständigkeit liegt bei der BVM (Hauptverkehrsstraße)
2	VR 13	Adolph-Schön- felder- Str./ Heit- mannstr./Ham- burger Str./ Wagnerstr.		Problem: Als Veloroute nicht erkennbar und aufgrund der Verkehrssituation entlang der Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen schwer nutzbar. Lösung: Ausbau und auf zunehmenden Fahrradverkehr ausrichten.				ja	Zuständigkeit liegt bei der BVM (Hauptverkehrsstraße)
3	VR 13	Bachstraße		Problem: Fahrbahn durch Falschparker stark eingeschränkt, Radfahrer werden bedrängt. Es wird teilweise quer statt längs geparkt. (Der Bus hat große Probleme, die auch die Feuerwehr dort hätte.); Lösung: Klares Vorgehen gehen				ja	Zuständigkeit liegt bei der Polizei/dem LBV (Parkraumüberwachung)
4	VR 13	Bachstraße		Instedt bis Herderstraße: Problem: Radfahrstreifen in Gegenrichtung der Einbahnstraße: parkende Autos links und rechts, ths auf dem Streifen. Lösung: Schutzstreifen besser schützen, Anfangsbereich und Radwegaufleitung so lassen und geeignet von Falschparkern freigehalten.				ja	verschiedene Lösungsmöglichkeiten geprüft, Problem eingeschränkte bauliche Möglichkeiten
5	VR 13	Bachstraße / Beim Alten Schützenhof / Heitmannstraße		Problem: Die Veloroute 13, die über die drei genannten Straßen von W interhude kommend geführt und über die Adolph-Schönfelder-Straße fortgesetzt wird ist so nicht erkenn- und aufgrund der Verkehrs- und Parksituation schwer nutzbar. Lösungsansätze: Ausschilderung. Und um eine Verbesserung durch die Veloroute zu erreichen, wäre eine Führung als Fahrradstraße gut, die Vorfahrt innerhalb der 30er Zone ermöglicht.		Problem: W ohnquartier ist stark durch Pkw belastet, die Parkplätze suchen, viele davon wollen das Sportstudio bzw. die Geschäfte der Hamburger Meile nutzen, aber offensichtlich Parkgebühren sparen; Lösung: Einbahnstraßenregelung im Quartier einrichten, das macht Pkw- Suchverkehr unattraktiver; Parkhaus attraktiver gestalten für Sportstudio- Besucher (Beleuchtung); Bewohnerparken einführen.		ja	Zuständigkeit liegt teilweise bei der BVM (Veloroute 13, Bewohnerparken) Umsetzung von Einbahnstraßen in Prüfung/Abwägung
6	Hauptverkehrsstr.	Barmbeker Markt/ Höhe Stückenstr.	Problem: dortige Fußgängerampel erfordert 2-faches W arten, dadurch geringe Rotlichtakzeptanz jeweils bei der 2. Ampel. Lösung: Anforderungszeit für beide Fußgängerampeln verkürzen und Sofortgrün prüfen					ja	Zuständigkeit liegt bei der BVM (Hauptverkehrsstraße)
7		Beethovenstraße		Problem: Radfahrstreifen Richtung Nordosten wird vor Bartholomäusstraße auf maroden Radweg geleitet. Lösung: Radfahrstreifen verlängern bis Adolph-Schönfelder-Straße!				ja	Umsetzung der Lösung in Prüfung
8		Bürgerstraße		Problem: Unklare Vorfahrtssituation bei Querung Lortzingstr. (Bürgerstr. - Maxstr.). Lösung: Vorfahrt in der Fahrradstraße verdeutlichen oder ggf. anordnen				ja	laufende Abstimmung mit dem zuständigen Polizeikommissariat
9	Hauptverkehrsstr.	Dehnhaide		Problem: Radwege unzureichend; Lösung: wenn möglich Radfahrstreifen.	Problem: häufig stockender Verkehrsfluss		Tempo 30 im Krankenhaus- bereich wurde im Laufe des Jahres 2021 eingeführt, rund um die Uhr. Eine Neugestaltung der Straßen- und Straßenseiten- flächen ist laut Auskunft des LSBG vom 16.02.2022 in absehbarer Zeit nicht vorgesehen.	ja	Zuständigkeit liegt bei der BVM (Hauptverkehrsstraße)
10	Hauptverkehrsstr.	Dehnhaide			Problem: beim Ausfahren aus dem Stuvkamp und Vogelweide häufig falsches Abbiegen nach links. Zusammenstoßgefahr mit anderen Autos! Gefährdung auch für Radfahrer auf Radwegen. Lösung: Polizei- Kontrollen, altn. Einbau einer "Kleinbarkenreihe" im Bereich des Mittelstreifens analog Einbindung W agnerstr./Holsteinischer Kamp			ja	Zuständigkeit liegt bei der BVM (Hauptverkehrsstraße) bzw. der Polizei (Verkehrsüberwachung)
11	Hauptverkehrsstr.	Dehnhaide / Friedrichsberger / Pfenningbusch	Problem: große und trotzdem unübersichtliche Verkehrsflächen; Lösung: Kreisverkehr					ja	Zuständigkeit liegt bei der BVM (Hauptverkehrsstraße)
12	Hauptverkehrsstr.	Dehnhaide, Aus- /Einfahrt REWE		Problem: riskant, da Fahrradfahrer, die aus östlicher Richtung kommen, aufgrund parkender Autos dort von Autofahrern schlecht gesehen werden ; Lösung: Führung auf der Fahrbahn (Schutzstreifen) oder Parkverbot in diesem Bereich.	Problem: häufig falsches Abbiegen nach links in die REW E-Einfahrt. Zusammenstoßgefahr mit anderen Autos! Gefährdung auch für Radfahrer auf Radwegen. Lösung: Polizei- Kontrollen, altn. Einbau einer "Kleinbarkenreihe" im Bereich des Mittelstreifens analog Einbindung W agnerstr./Holsteinischer Kamp		Hinweis: zur Verbesserung der Sichtbeziehungen sind im April 2022 auf der nördlich an die Zufahrt angrenzenden Fläche Fahrradbügel eingebaut sowie ein Behindertenstellplatz eingerichtet worden.	ja	Zuständigkeit liegt bei der BVM (Hauptverkehrsstraße) bzw. der Polizei (Verkehrsüberwachung)

		Straße	Problem für Fußgänger	Problem für Radfahrer	Problem für Autofahrer	Problem für Anwohner	Was bisher geschah	Frage 1_GA-21-4340	Frage 2_GA-21-4340
13	VR 6	diverse		Einnümdung Fahrradstraße: Problem: riskante Situationen zwischen Autos und Rädern, wo Veloroute (Lortzingstr./von-Essen-Str./Uferstr.) und Kfz-Verkehr auf von-Essen-Str. sich kreuzen. Behinderung des Radverkehrs, weil Autos auf der VR stehen bleiben müssen. Viele Autofahrer wissen offenbar nicht, was eine Fahrradstraße ist und welche Regeln dort gelten. Lösung: Aufklärungsarbeit seitens der Polizei und evtl. auch der Medien zu Fahrradstraßen. Abkürzung in Richtung Süden (Querung Lortzingstraße) unmöglich machen, indem geboten wird, dass nach rechts oder links in die Glückstraße eingebogen werden muss (Anlieger frei) / Brücke für Autoverkehr durch versenkbare Poller sperren. Hinweis-Beschilderung Dehnhalde; s. auch <i>allg. Verkehrsführung Wohngebiete</i> Problem: in dem Bereich gilt nach Auffassung der StVB rechts vor links, die VR hat trotz Aufpflasterungen keine	Glückstr.: Problem: Verkehrsfluss und Übersicht verbesserungswürdig. Lösung: absolutes Halteverbot an Ausweichstelle einrichten; Abkürzung in Richtung Süden (Querung Lortzingstraße) unmöglich machen, indem geboten wird, dass nach rechts oder links in die Glückstraße eingebogen werden muss (bitte mit Anlieger frei)			ja	laufende Abstimmung mit dem zuständigen Polizeikommissariat
14		Friedrichsberger Park		Problem: Anbindung Radwege Richtung W andsbek; Lösung: signalisierte Querung übers Eibektal.				ja	Zuständigkeit liegt beim Bezirksamt Wandsbek, teilweise Einbeziehung in laufende Planungsmaßnahme zum Knotenpunkt Krausestraße/Mühlenstraße (LSBG)
15		Friedrichsberger Straße	Problem: unübersichtliche Einmündung Amselstraße gefährdet insbesondere Kindergartenkinder, Schüler und geh- und sehbehinderte Fußgänger; Lösung: Umgestaltung mit Fahrradbügel/ Auflösung von Parkständen, um Sichtbeziehung herzustellen	Lortzingstr.: Problem: riskante Situationen zwischen Autos, Rädern und Fußgängern, wo Veloroute (Lortzingstr.) und Kfz-Fahrbahn (Friedrichsberger Str.) sich kreuzen; Lösung: Vorfahrt für Radfahrer einrichten oder alternativ das Linksabbiegen von W esten kommend verbieten bzw. durch bauliche Maßnahmen verhindern; Tempo 30			Tempo 30 gilt seit Ende 2019 im Bereich Schule/Kindergarten, Mo.-Fr. bis 19 Uhr	ja	Teilweise Umsetzung durch Verbreiterung der Gehwege und Setzen von Pollern
16	Hauptverkehrsstr.	Hamburger Straße	Knoten Wagnerstr.: Problem: fehlende Fußgängerfurt an Nordost-Seite. Radfahrerfurt wird jedoch auch von Fußgängern genutzt. Doppelte Gefährdung, da Ampelschaltung verkehrsgerecht nur für Fahrräder aus südlicher Richtung. Brücke ist keine Alternative: nicht barrierefrei auf Nordseite. Lösung: Fußgängerampel ergänzen. Alternativ: Ausschilderung aus Richtung Meile rechts um die Kreuzung herum zur U- Bahn.	Problem: 1. Radverkehr fährt auf Zweirichtungs- Radweg Richtung Nordosten über die Adolph- Schönfelder und darf dann nicht die Hamburger Str. queren; 2. Radweg zu schmal, insbesondere für mehrspurigen Radverkehr Lösung: 1. Ausschilderung vor Kreuzung, dass der 2R- Radweg endet und man zuerst nach rechts muss, wer nicht links abbiegen will. 2. Perspektivisch eine Fahrspur umwidmen Kfz -> Radverkehr	Problem: sehr wichtige Verbindungsstraße. Lösung: ruhigen Verkehrsfluss mit Tempo 50 sichern, damit nicht über die W ohngebiete abgekürzt wird.	Problem: überhöhtes Tempo und Durchgangsverkehr führen dort zu enormer Lautstärke und Luftverschmutzung. Lösung: Ampeln so schalten, dass grüne W elle bei 50 km/h erreicht wird; Verkehrsreduktion durch Reduzierung der Fahrspuren und ggf. Sonderspur für ÖPNV+Taxi	Radverkehr jetzt auf den Radfahrstreifen verschwenkt im Bereich des ehemaligen Rechtsabbiegers vor der Berthastraße.	ja	Zuständigkeit liegt bei der BVM (Hauptverkehrsstraße)
17		Holsteinischer Kamp /Louis- Braille-Platz			Problem: eng, unübersichtlich, Unfallgefahr; Lösung: Einbahnstrasse in Richtung W esten einrichten für ruhigeren Verkehrsfluss			ja	Zuständigkeit liegt bei der BVM (laufende LSBG-Planung zur Platzgestaltung)
18		Holsteinischer Kamp	Problem: zwischen dem Aldi-Markt und der Marschnerstraße ist im Holsteinischen Kamp/Nordseite halbachtiges Parken (Verkehrszeichen 315-56) angeordnet, es wird aber durchgehend auf der Straßenebenfläche und mit einem Rad auf dem Gehweg geparkt, mit der Folge einer zu geringen Gehwegbreite. Die Gehwegbreite wird bei SUV-Fahrzeugen extrem reduziert. (Hinweis: zwischen der Von-Essen-Str. und dem Aldi-Markt wird ebenfalls wie beschrieben geparkt, allerdings fehlt das VZ 315-56) Lösung: kontinuierliche polizeiliche Kontrollmaßnahmen, Nachrüstung des VZ 315-56 im genannten Abschnitt.					ja	Zuständigkeit liegt bei der Polizei (Verkehrsüberwachung)
19		Humboldtstraße		Problem: Fahrbahn durch Falschparker stark eingeschränkt, Radfahrer werden bedrängt; Lösung: Klares Vorgehen gehen Falschparken				ja	Zuständigkeit liegt bei der Polizei (Verkehrsüberwachung)
20		Klinikweg	Problem: Der Martha-Muchow-W eg muss als attraktive Verbindung für Fußgänger und Radfahrer bis zur Richardstraße durchgehend begeh- und befahrbar sein. Lösung: Einrichtung einer Mischverkehrsfläche in Verlängerung des Martha-Muchow-W egs bis zur Richardstraße zur Erschließung der Autowerkstatt und zur Nutzung als Fuß- und Radweg.					ja	Lösung nicht umsetzbar, siehe auch Drucksache vom 26.11.2020: https://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bivvo020.asp?VOLFDNR=1010181
21		Lortzingstraße	Auf der Südseite durchgehend regelwidriges Querparken statt angeordnetem Längsparken (Verkehrszeichen 315-67). Dadurch Schädigung der Bäume und eingeschränkter Gehweg, Gefahren durch rückwärts Ausparkende auf der Fahrradstraße. Lösung: bauliche Verhinderung des Querparkens.					ja	Lösung umgesetzt (Setzen von Eichenspaltpfählen)

		Straße	Problem für Fußgänger	Problem für Radfahrer	Problem für Autofahrer	Problem für Anwohner	Was bisher geschah	Frage 1_GA-21-4340	Frage 2_GA-21-4340
22		Osterbekstraße	Spohrstr. bis Herderstr. Idee: Fahrradstraße (ohne Freigaben) statt des gesperrten Kopfsteinpflasterstücks am Kanal; Lösung: asphaltierte Radwege und befestigte Gehwege herstellen unter Beibehaltung des Kopfsteinpflasters (Denkmalschutz)					ja	laufende Maßnahme zur Überplanung des gesamten Abschnitts zwischen Herder- und Schlieidenstraße. Anlage von Fahrradstraßen bzw. Rad- und Fußweg (Grünanlage), voraussichtliche Umsetzung in 2024; siehe auch Verschickungsunterlagen für Straßenbaumaßnahmen: https://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1012098
23		Osterbekstraße/ Flachland			Problem: Flachland als wichtige Verbindungsstraße für Autoverkehr und Feuerwehr. Lösung: Einbahnstraßenregelung für motorisierten Individualverkehr.	Problem: W wird gerne als Durchgangsstraße von Autofahrern zwischen Bramfelder und Saarländstr. benutzt. Lösung: s. Autoverkehr		ja	Einbahnstraße wird nicht als passender Lösungsansatz gesehen (Umwegfahrten, Beschleunigung des Verkehrs), weitere Lösungsmöglichkeiten in Prüfung
24		Pfenningsbusch	Problem: Kreuzung Höhe Langenrehm / Alter Teichweg: Schön gestaltet, sollte jedoch für Fußgänger nachgerüstet werden: → W weg über Grünstreifen oder ziemlich indirekt über vorgesehenen Fußweg, auch hier geht man automatisch den nicht vorgesehenen direkten W weg. Straßenüberquerung an Bushaltestellen Schön Klinik unklar, da keine Mittelstreifen. Lösung: Fußgängerwege zu Bushaltestellen am Pfenningsbusch von beiden Straßenseiten prüfen und sichern. Höhe Kräpelinweg/Stückenstraße Mittelinsel gestalten; Verkehrsfläche bei Einmündung Stückenstraße reduzieren, um Überquerung zu ermöglichen	Problem: kein Radweg, in weiten Teilen Kopfsteinpflaster und parkende Autos, Radfahrer weichen deshalb häufig auf den Fußweg aus. Autos häufig überhöht schnell, Busstrecke. Lösung: Tempo 30 einführen, Überplanung, evtl. Asphalt-Radfahrstreifen; zwischen Stückenstraße und Dehnhaid einen Fahrradstreifen einrichten, der in der Friedrichsberger fortgeführt wird, denn genug Platz ist dort vorhanden bei Umordnung der breiten Nebenflächen.		Problem: Kopfsteinpflaster, Tempo 50 und Durchgangsverkehr führen dort zu enormer Lautstärke; Lösung: Tempo 30 einführen		ja	Prüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation läuft. Siehe hierzu auch die Drucksache zum Thema Querungen für den Fußverkehr: https://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1011378
25	VR 6	Uferstraße (Lerchenfeld)		Lerchenfeld: Problem: Querung des Lerchenfelds im Verlauf der Veloroute 6 nach Aufhebung des Zweirichtungs-Radwegs auf der Brücke. Lösung: Sprunginsel oder vorgezogene Halteflächen der Kreuzung Armgartstraße			Querung Lerchenfeld ist gebaut!		siehe Spalte "Was bisher geschah"
26	VR 6	Uferstraße (Richardstr.)		Richardstr.: Problem: riskante Situationen zwischen Autos und Rädern, wo Veloroute (Uferstr.) und Kfz-Fahrbahn (Richardstr.) sich kreuzen; Lösung: Vorfahrt für Radfahrer einrichten			Inzwischen wurde eine automatische Koppelung der Schaltung der nahegelegenen Fußgängerampel mit der Ampelanlage Eilenu/Richardstraße eingerichtet.	ja	Prüfung läuft im Rahmen des Ausbaus der Veloroute 6
27	VR 6	Uferstraße (Wagnerstr.)		Wagnerstr.: Problem: riskante Situationen zwischen Autos und Rädern, wo Veloroute (Uferstr.) und Kfz-Fahrbahn (Wagnerstr.) sich kreuzen; Lösung: Vorfahrt für Radfahrer einrichten / mindestens zusätzliche W arteinlinie markieren (vor der Uferstraße von der Brücke kommend), um den Verlauf der Uferstraße frei zu halten.			Inzwischen wurde eine automatische Koppelung der Schaltung der nahegelegenen Fußgängerampel mit der Ampelanlage Eilenu/Wagnerstraße eingerichtet.	ja	Prüfung läuft im Rahmen des Ausbaus der Veloroute 6
28	öff. Platz	Vogelweide	Problem: aufgrund eines defekten, absenkbaren Pollers wird auf dem Quartiersplatz geparkt. Lösung: Reparatur des Pollers und Ausweisung der Platzfläche als Fußgängerzone analog zum Straßburger Platz				Der defekte, absenkbare Poller muss komplett ersetzt werden. Die Realisierung erfolgte im April 2022.		siehe Spalte "Was bisher geschah"
29		Von-Essen-Straße	Problem allg.: Tempo 30 wird dort häufig von Fahrzeugen nicht eingehalten; zwischen Dehnhaid und Holsteinischem Kamp wirkt die Straße wie eine Durchgangsstraße, an den folgenden zusätzlich verkehrsberuhigten Kreuzungen entstehen in der Folge zusätzliche Gefährdungen; Lösung allg.: Beschilderung verbessern: vor der Kreuzung Dehnhaid Abbieger bereits auf die Verkehrseinschränkungen im Verlauf der Von-Essen-Straße aufmerksam machen, insbesondere LKW s; Kontrollen intensivieren. Durchfahrtmöglichkeiten durchs W ohngebiet aufheben durch Sperrung der Brücke Eilbekkanal.					nach gemeinsamer Begehung mit dem zuständigen Polizeikommissariat werden keine Handlungsoptionen im Rahmen baulicher Maßnahmen gesehen, da die Beeinträchtigungen auf individuelles	
30		Von-Essen-Straße	Einmünd. Wohldorfer Str. / Zeisigstr. Problem: Gefährdung durch auf der von- Essen-Str. oft mit überhöhter Geschwindigkeit fahrender und abbiegender PKW s; Lösung: Kennzeichnung von-Essen-Str. als Tempo 30 Zone und W ohngebiet und Zebrastrassen an der Sprunginsel, alternativ kreative farbige Markierung/W arnhinweise; Querungsmöglichkeit über von-Essen- Straße nördlich Zeisigstr. einrichten (Schulweg)	s. Problem für die Fußgänger				nach gemeinsamer Begehung mit dem zuständigen Polizeikommissariat werden keine Handlungsoptionen im Rahmen baulicher Maßnahmen gesehen, da die Beeinträchtigungen auf individuelles Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmenden zurückzuführen sind	
31		Von-Essen-Straße	Einmünd. Volksdorfer Str. Problem: für Fußgänger unübersichtlich; Lösung unklar , Parken im Kreuzungsbereich unterbinden (vgl. Holsteinischer Kamp) Bauliche Kreuzungsgestaltung vergleichbar mit Holsteinischer Kamp. Hier wird regelmäßig auf den Sperrflächen geparkt, hier bauliche Lösungen (Blumenkübel, Fahrradbügel etc.), um Sichtbeziehungen zu ermöglichen.		Problem: Gestaltung der Kreuzung verleitet dazu, schnell noch mit höherer Geschwindigkeit als angemessen herauszufahren. Lösung: Bauliche Kreuzungsgestaltung vergleichbar mit Holsteinischer Kamp, jedoch mit breiterem Kreuzungsbereich, damit Lieferverkehr nicht behindert wird.			nach gemeinsamer Begehung mit dem zuständigen Polizeikommissariat werden keine Handlungsoptionen im Rahmen baulicher Maßnahmen gesehen, da die Beeinträchtigungen auf individuelles Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmenden zurückzuführen sind	

		Straße	Problem für Fußgänger	Problem für Radfahrer	Problem für Autofahrer	Problem für Anwohner	Was bisher geschah	Frage 1_GA-21-4340	Frage 2_GA-21-4340	
32		Von-Essen-Straße	Einmünd. Holstein. Kamp: für Fußgänger in Stoßzeiten unübersichtlich Problem: bedingt durch Lieferverkehr auf zu enger Kreuzung zu Stoßzeiten: LKW - bzw. Transporter-Fahrer sind derart damit beschäftigt, die Bügel nicht umzufahren und den Gegenverkehr zu umrunden, dass bedingt durch den Stress und die damit verbundenen Emotionen auf Fußgänger und Radfahrer nicht mehr geachtet wird (bzw. werden kann). Hinweis- Beschilderung Dehnhaide.		Problem: Kreuzungsbereich für Lieferverkehr (LKW , Transporter) zu eng; Unfälle (Bügel werden sehr häufig umfahren); Rückstaus. Lösung: Hinweis-Beschilderung Dehnhaide.	Problem: zu wenige Parkplätze. Lösung: Parkplätze berücksichtigen. Nutzung P Supermärkte mit Anwohnerausweis?		nach gemeinsamer Begehung mit dem zuständigen Polizeikommissariat werden keine Handlungsoptionen im Rahmen baulicher Maßnahmen gesehen, da die Beeinträchtigungen auf individuelles Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmenden zurückzuführen sind		
33		Wagnerstraße		Problem: schmaler Radfahrstreifen ohne Sicherheitstreifen zu parkenden Autos, muss für die VR13 überplant werden. Lösung: Überplanen.	Einmünd. Gluckstr.: Problem: Verkehrsfluss verbessern, hohe Unfallgefahr morgens und abends, auch für Radfahrer auf dem Radweg W agnerstraße; Lösung: Ampel einrichten. (entspricht allg. Verkehrslösungen Wohngebiete)			ja	Zuständigkeit liegt bei der BVM (Hauptverkehrsstraße)	
34		Weidestraße		Problem: Fahrradweg auf der Straße führt zur Gefährdung dort fahrender Radfahrer durch dicht vorbeifahrende PKW ; zusätzlich Asphaltchäden im Bereich der Radstreifen Lösung: langsames Fahren, vorgeschrieben durch die Einführung von Tempo 30. Wichtig ist eine behördliche Infokampagne für mehr Verkehrssicherheit, die u.a. darüber aufklärt, dass Pkw auch bei vorhandenen Schutzstreifen Sicherheitsabstände einhalten müssen. Viele Autofahrer verhalten sich neben Schutzstreifen wie auf mehrspurigen Straßen und fahren an der Markierung direkt entlang.			das Problem ist durch die Buslinie X22 verstärkt worden.	ja	Prüfung läuft, ob bauliche Maßnahmen möglich sind, die individuelles Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmenden unterbinden können	
35		Wohldorfer Straße	Problem: stadtauswärts ist in der nördlichen W ohldorfer Str. (Kanalseite) ein Streifen für PKW -Längsparken ausgewiesen (Verkehrszeichen 315-67 Parken ganz auf dem Gehweg). Dennoch wird quer dazu geparkt, sodass die Fahrzeuge mit den Vorderräder im Bereich der Baumwurzeln stehen. Lösung: Verhinderung der Queraufstellung durch Abpollerung der Straßenebenfläche.					ja	Zuständigkeit liegt bei der Polizei (Verkehrsüberwachung)	
36		straßenübergreifend	Problem: Sichtbeziehungen werden durch parkende Autos im Bereich von Einmündungen und Kreuzungen behindert. Lösung: Schraffuren, Möblierungen, kontinuierliche polizeiliche Maßnahmen gegen Falschparker	Problem: Fahrradparken: Räder und Lastenräder werden an Laternen, Zäune etc gekettet und blockieren Gehwege; fehlende Parkmöglichkeit für E-Bikes verhindert u.U. den Umstieg aus Rad Teilösung: Synergien nutzen durch Bügel, die Einmündungen freigehalten, siehe https://www.radfahren-fm.de/615-0-Sichere-und-passierbare-Wege.html	Problem: Einsatzfahrzeuge, besonders Feuerwehr und auch Stadtreinigung haben Probleme durch zugeparkte Kreuzungen -> Gefährdung. Lösung: Einmündungen nachhaltig freigehalten.			teilweise ja	Zuständigkeit liegt teilweise bei der Polizei (Verkehrsüberwachung) Im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen werden Kreuzungen/Einmündungen i.d.R. entsprechend baulich gestaltet	
37		straßenübergreifend	Problem: schlechter baulicher Zustand von Gehwegen, Fahrradwegen und Straßen in Barmbek-Süd. Lösung: Bedarfsgerechte Erhöhung der bezirklichen Budgets zur Instandhaltung und -setzung von Gehwegen, Fahrradwegen und Straßen in Barmbek-Süd.					teilweise ja	Derzeit prüft das Bezirksamt die Möglichkeiten großflächigerer Gehwegsanierungen für den gesamten Bezirk	
38		straßenübergreifend	Problem: Unfallgefahr oder Behinderung durch nicht regelgerechtes Abstellen von E- Scootern auf öffentlichen Geh- und Radwegen. Lösung: Enternung der behindernd oder gefährdend abgestellten E- Scooter auf Kosten der Betreiber.					teilweise ja	Zuständigkeit liegt bei der BVM	
39		gebietsbezogen		Problem: keine bedarfsgerechte Bereitstellung von sicheren Fahrradunterstellplätzen auf privaten Grundstücken und im öffentlichen Raum. Lösung: Herstellung von sicheren Fahrradunterstellplätzen auf privatem Grund auf Grundlage der Verpflichtungsvorgaben für den W ohnungsneubau (bis 50 m² W ohnfläche: 1 Stpl., bis 75 m² WF: 2 Stpl., bis 100 m² WF: 3 Stpl., bis 125 m² WF: 4 Stpl. (siehe Fachanweisung BSW : https://www.hamburg.de/contentblob/3810612/3c5b1093e48210ee77f1bb88ct8893/data/fa-1-2013.pdf) sowie Bewerbung und Errichtung von (öffentlich geförderten) Fahrradabstellhäuschen im Bereich von					ja	auf Privatflächen keine bezirkliche Handhabe, im öffentlichen Raum läuft ein Projekt zur kontinuierlichen Ausweitung der Fahrradbügelstandorte, zudem ein Pilot für die Umsetzung von Fahrradkleingaragen (zuständig dafür ist die P+R)

= geändert gegenüber der Liste aus dem Jahr 2015
 = neu eingefügt gegenüber der Liste aus dem Jahr 2015